

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Die preußischen Kriegsberichte der beiden schlesischen Kriege**

**Droysen, Johann Gustav**

**Berlin, 1876**

IX. Cabinetsschreiben an Graf Podewils.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12582)

## IX.

Cabinetsschreiben an Graf Podewils.<sup>1)</sup>

Schweidnitz, 21. März.

Welcher Gestalt der Wienerische Hof noch immer fortfährt Unwahrheiten zu avisiren, werdet ihr aus den beiliegenden zu Wien gedruckten und mit den dortigen Zeitungen ausgegebenen sogenannten Diario mit Mehre-rem versehen. Meine Sache ist gar nicht Gleiches mit Gleichem zu ver- gelten und dem Publico zu imposiren, glaube aber doch daß es gut sein würde, dieses von solchen groben und kaum glaublichen Rodomontaden zu desabusiren und der Welt zu zeigen, wie wenig selbige alle dem so von Wien aus publicirt wird trauen kann. Und da Euch das Journal von allen denen wahrhaften Umständen so bei Reiß und Ottmachau vor- gefallen genugsam instruiert, so werdet Ihr das Nöthige deshalb besorgen. Was inzwischen der Obrist Haacke vor ein rencontre mit den feindlichen Husaren jüngsthin gehabt und was unter Commando des Gen.-M. v. Jeetze als derselbe den Feind aus Zuckmantel delogiren müssen, vorgefallen, solches werdet aus der Anlage mit Mehre-rem versehen, wovon Ihr das Erforderliche denen öffentlichen Zeitungen überall inseriren könnt. Ich zweifle auch nicht Ihr werdet bereits dasjenige, so ich Euch in meinem vorigen wegen Rasirung und Verlassung des Passes Jablunca gemeldet, den Zeitungen haben inseriren lassen, damit die Wiener nicht dem publico glauben machen, als ob solches eine forcirte retraite wäre. Meine aus- wärts subsistirenden Minister müssen auch von allen solchen auffallenden Sachen instruiert werden, damit solche den Wienerischen Unwahrheiten zu contradiciren im Stande sind.

<sup>1)</sup> Eichels Hand. Der König sendet mit dem Wiener Diarium die Berichte von G.-M. v. Jeetze und Obrist Graf Haacke, Anderes.

Podewils veröffentlicht in den Zeitungen vom 25. März den Bericht des G.-M. Jeetze über die Expedition auf Zuckmantel, 16. März, und Auszug aus des Obrist Haacke Bericht seines Gefechtes mit den Husaren bei Ottomachau.

In den Zeitungen vom 28. März und im Journal de Berlin, 1. April, No. XL., erscheint ein Artikel „Berlin, den 28. März“, der im Wesentlichen das Cabinetsschreiben vom 21. März wiedergiebt.

Podewils meldet am 25. März, daß der Artikel angefertigt sei: mais malgré toutes les précautions on ne fermera jamais la bouche aux gazetiers de Vienne payés pour mentir depuis longtemps pour amuser le public et l'encourager à supporter les calamités dont il est accablé en le repaissant des phantômes des prétendues victoires qui n'existent que dans les cervelles dérangées de ceux qui mènent le branle.